

badenova

Fünf Solarparks im Nordosten

[29.07.2021] Encavis Asset Management und badenova engagieren sich bei fünf gemeinsamen Solarparks in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Die Encavis Asset Management (Encavis AM) mit Sitz in Neubiberg bei München und der Freiburger Energie- und Umweltdienstleister badenova wollen gemeinsam ihr Portfolio an erneuerbaren Energien in Deutschland ausbauen. Das teilen beide Unternehmen mit. Die erste Kooperation umfasst Photovoltaikanlagen an fünf Standorten in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, die beide Unternehmen zusammen mit weiteren Investoren erwerben und betreiben wollen. Die Solaranlagen mit einer Erzeugungsleistung von insgesamt 45,5 Megawatt zählen 2021 zu den bedeutenden Transaktionen im deutschen Markt. Anlagen mit entsprechend großer Nennleistung werden selten in einem Paket auf einmal vermarktet.

Zu diesem Zweck haben sich die badenova-Tochter badenovaWÄRMEPLUS mit 49 Prozent und der von der HANSAINVEST LUX gemanagte und der Bayerischen Landesbank vertriebene Spezialfonds Encavis Infrastructure Fund II mit 51 Prozent an zwei Projektgesellschaften beteiligt. Hinter dem Mehrheitsinvestor stehen insbesondere Sparkassen und Genossenschaftsbanken aus diversen Regionen Deutschlands. Das Gesamtinvestitionsvolumen liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Die Encavis AM übernimmt nach federführender Projektabnahme die Geschäftsführung, das technische Anlagen-Controlling und auch die kaufmännische Betriebsführung. Die Photovoltaikparks sind auf Freiflächen an Bahn- und Autobahntrassen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern von der Trianel Energieprojekte errichtet worden. Drei der Anlagen befinden sich im Landkreis Ludwigslust-Parchim, die beiden anderen in den Landkreisen Prignitz und Uckermark. Seit dem 15. Juni 2021 sind alle Projekte am Stromnetz angeschlossen.

(ur)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Trianel, Brandenburg, Encavis, Mecklenburg-Vorpommern